

Den NZ-Musiktalent-Check gibt es jetzt auf DVD

Ratgeber für musikalische Kinder



Welches Instrument passt zu meinem Kind? Der NZ-Musiktalent-Check auf DVD gibt Auskunft.

„Nicht alle Kinder und Jugendlichen lesen, nicht alle machen Sport – doch wirklich alle hören Musik“, betont der Intendant der Nürnberger Symphoniker, Lucius A. Hemmer, im Gespräch mit der NZ. Musik zu hören, ist wunderschön; sie aber selbst zu spielen oder gemeinsam mit anderen zu musizieren, kann noch viel mehr bedeuten: Spaß und Erfolg für die junge Musikerin oder den Musiker und eine Freude für die Zuhörer. Der Weg dahin ist gar nicht so lang, wenn man einigermaßen diszipliniert herangeht. Am Anfang jedoch steht die Qual der Wahl: Welches Instrument passt überhaupt zu mir?

Eine Frage, die mit Hilfe des NZ-Musiktalent-Checks leicht zu beantworten sein dürfte. Die ganze Serie, die zunächst crossmedial online und in der Zeitung veröffentlicht wurde, ist nun kompakt als DVD erhältlich. Den Ausschlag dafür, die einzelnen Beiträge noch einmal komprimiert zu veröffentlichen, gab die große Resonanz im Internet. Mehr als 120.000 Mal wurden alle Folgen innerhalb von gut einem Jahr auf dem Portal „nordbayern“ unter www.nz.de angeklickt.

Bei der Realisierung hatte die NZ zwei Partner gewonnen, die das Projekt unterstützten. In Zusammenarbeit mit den Nürnberger Symphonikern sind nicht nur Videos über jedes Orchesterinstrument entstanden: Solisten des Orchesters haben zudem Instrumente wie Akkordeon, Saxofon, Klavier oder auch Gitarre vorgestellt. Die IHK für Mittelfranken, einer der Partner des NZ-Talent-Checks, förderte die DVD-Produktion ebenfalls.

Die Musiker gehen in Interviews mit NZ-Kulturreporterin Anabel Schaffer vor allem auf Aspekte ein, die für das Erlernen des jeweiligen Instruments von Bedeutung sind. Kann ich die Viola, das Schlagzeug, die Klarinette auch leihen? Wo kann ich Unterricht nehmen? Wie schnell kann ich, auch gemeinsam mit anderen, ein Lied spielen?

Natürlich stellen die Musiker ihre Instrumente auf der DVD auch vor – klanglich wie theoretisch. Was fasziniert zum Beispiel einen Oboisten an seinem Instrument, was eine Harfenistin? Wieso benötigt man für eine Tuba gar nicht so viel Luft, wie alle denken? Warum muss man keine Riesenpranken haben, um Bass zu spielen, und weshalb verlangt das Gitarre spielen links kurze und rechts lange Fingernägel?

Das der DVD beiliegende Booklet enthält Zusammenfassungen ausführlicher Musiker-Interviews und beantwortet zusätzliche Fragen rund um die Musikinstrumente. Ob zum Beispiel der Charakter eines Kindes eher zur diffizilen Violine oder zum Klavier – auf dem man sehr schnell einen Klang erzeugen kann – passt, ist anhand der Videos leicht ergründbar. Das Bonusmaterial der DVD dient zur größeren Einordnung der Thematik: Im Gespräch schildert unter anderem Alexander Shelley, Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker, wie der Alltag eines Dirigenten aussieht, wie er mit dem Orchester arbeitet und welche Anforderungen an die Musiker und an ihn selbst gestellt werden.

Die DVD zum NZ-Musiktalent-Check wird an Schüler kostenlos abgegeben.

Die DVD liegt beim Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg an diesem Wochenende im Rathaus Wolfscher Bau am Stand des Presseamts aus. Sie kann auch bei der Nürnberger Zeitung bestellt werden und wird zugesandt. Bitte Rückumschlag mit Porto (1,45 €) nicht vergessen. Infos unter ☎ 2351-2021.

Falena Farsbach



Anabel Schaffer

Ein reines Fußballstadion für den Club?

Nike-Arena würde Adidas ganz schön ärgern

VON ANDRÉ FISCHER

Der 1.FC Nürnberg platzt derzeit fast vor Selbstbewusstsein. Kein Wunder, wenn man die Zahlen anschaut, die auf der Hauptversammlung präsentiert wurden. Wann hat der Club schon einmal ein Millionenplus nach einer Saison gehabt? Kein Wunder ist auch, dass die Vereins-spitze derzeit nach Höherem schielt und endlich ein Stadion haben möchte, das sich noch besser vermarkten lässt als das easy-Credit-Stadion, dessen Kern aus den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts stammt. Natürlich sollte es ein reines Fußballstadion sein.

Das Hauptproblem des Nürnberger Stadions ist die Leichtathletikbahn. Sie trennt deutlich die Zuschauer vom Spielfeld und verhindert, dass mehr Atmosphäre entstehen kann. Die Rennbahn ist ein Relikt aus der Gründungszeit des Stadions, als es Schauplatz von riesigen Turnveranstaltungen war. Profifußball gab es damals noch gar nicht. Als im Jahr 2000 die Entscheidung anstand, ob sich Nürnberg als Austragungsort für die Fußball-WM 2006 mit einem runderneuerten Stadion bewerben sollte, brauchte die CSU, die damals den OB stellte, einen Partner, der die Entscheidung im Stadtrat mittrug. Die SPD spielte den Mehrheitsbeschaffer aber nur unter der Bedingung, dass das Stadion kein reines Fußballstadion wird und auch Großereignisse der Leichtathletik möglich seien.

Nach sechs Jahren kann man nur sagen: Das war falsch, denn es gab kaum große Leichtathletikveranstaltungen in Nürnberg.

Bis 2005 wurde dann das Stadion für stattliche 56,2 Millionen Euro modernisiert, nachdem es erst 1990 für 68 Millionen DM umgebaut worden war. Innerhalb von etwas über 20 Jahren wurden – mit allen Nachbesserungen – über 90 Millionen Euro investiert. Was hätte das für einen Neubau gegeben! Dass es bis 2020 ohne einen großen Sponsor einen Stadion-Neubau gibt, ist unwahrscheinlich. Bei einer Investitionssumme von mindestens 100 Millionen Euro müsste der Club rund sieben Millionen Euro im Jahr – Abschreibungen inklusive – aufbringen, um so ein Projekt zu stemmen. Derzeit zahlt der Verein drei Millionen Euro im Jahr an Stadionmiete, um die städtischen Schulden vom letzten Umbau zu tilgen. Das dauert noch zehn Jahre, wenn der Club absteigt, dann länger. Ob der Freistaat allerdings so großzügig wäre, dass er seine Zustimmung gibt, das erst 2005 modernisierte Stadion schon 2020 wieder abzureißen, ist fraglich: Immerhin hat München 28 Millionen Euro an Zuschuss nach Nürnberg überwiesen.

Ein Stadionneubau ginge nur mit einem Großsponsor: einem Seich oder einer Firma wie Nike. Der Sporthersteller könnte mit einer Nike-Arena in Nürnberg Puma und Adidas in Herzogenaurach ganz schön ärgern.

Überlegungen beim 1. FCN:

Kein Bargeld im Stadion?

Womöglich wird in der nächsten Saison Kleingeld im easy-Credit-Stadion bereits überflüssig: Der 1. FCN diskutiert, ob er nach dem Frühjahr 2012 ein bargeldloses Bezahlssystem einführen soll.

„Wir denken darüber nach“, bestätigt Ralf Woy, Vorstand Finanzen und Verwaltung des 1. FC Nürnberg. Frühestens zur neuen Saison könne man mit der Installation eines solchen Systems beginnen. Wie viel dieses kosten würde, ist unklar. Woy betont, dass der Aufsichtsrat keine Entscheidung treffen werde, die sich gegen den Willen der Fans richtet. „Das bringt nichts, wenn wir eine tolle Karte haben, die aber keinen Zuspruch hat“, sagt Woy. Da der Club nicht unter Zeitdruck stehe, ein neues Bezahlssystem einzurichten, kündigt Woy eine „sehr wohlüberlegte Ent-

scheidung“ an, die zusammen mit der Fanbetreuung gefällt werde.

In der Bundesliga sind verschiedene Systeme im Einsatz. Da gibt es Karten, die nur in den jeweiligen Arenen des ausgebenden Vereins gültig sind. Andere dagegen können von den Fans in mehreren Stadien verwendet werden. Dann gibt es noch Plastikgeld, das darüber hinaus wie eine Geldkarte funktioniert und beispielsweise auch an Tankstellen eingesetzt werden kann. Eines sei aber klar, sagt Woy: Ein System wie beim FC Schalke 04 ist in Nürnberg ausgeschlossen. Bei der „Knappenkarte“ kommt der Restbetrag, der nicht verbraucht wird, dem Verein zugute.

Der Club ist neben Borussia Mönchengladbach, Hertha BSC, dem VfL Wolfsburg, dem SC Freiburg und dem Hamburger SV einer der Vereine, die noch kein bargeldloses Bezahlssystem haben. ng

RÄUMUNGSVERKAUF!

Wir schließen unseren Shop am 29. Okt. 2011

LETZTE CHANCE!

KÉRASTASE PARIS REDKEN 5TH AVENUE NYC GOLDWELL CLOSER TO STYLISTS. CLOSER TO HAIR. L'ORÉAL

...bis zu **70% auf Alles!**

Schwarzkopf TIGI JAGUAR WELLA a new religion for hair ghd

Wir machen Deutschland schöner.®

HAIR FASHION SHOP + TRENDS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Breite Gasse 31 - 90402 Nürnberg - Tel.: 0911 / 2742170

www.hairfashionshop.com

Unternehmensverkäufe/ -verpachtungen

Zweiradbetrieb

im Raum Amberg sucht

Nachfolger

Gute Lage, guter Kundenstamm

Anfr.: ☎ 0 96 21/6 14 52

Massagen

Dt. Jenny, 45 wieder da! Sandra, 35, Tina, 44 & Chrissy, 49 ☎ 400 96 51

Neu! Nina 40 & Kiara 24 ☎ 48 97 53 50, www.biggis-massage.de

Marina aus Rußland ☎ 01 75/35 93 991

Angie's Massagen ☎ 0 91 31/99 20 82

Neu: Dt. Lola 25 & Anna 35 ☎ 37789618

Neu: Vicky, 35 bei Anna, 19, ☎ 4009645

Karin & Nadali mass., ☎ 0911/3000569

Jenny-Fanny Saarbrücken ☎ 382 05 38

Moni's Massagen ☎ 9 37 76 86

Mongolin massiert ☎ 01 77/6 21 16 05

Malay Thai Tantra ☎ 01 51/17 48 43 63

Julia ☎ 0152/06 41 82 92

Nena (37) aus CZ. mass. ☎ 3 00 05 69

Gina, ☎ 0 15 20/5 31 95 89, Nbg.-Süd

Tantramassagestudio ☎ 0177/3839706

Neu! Sara, 23 J., mass. ☎ 941 84 12

Dalia 30, Edisonstr. 7, Engel ☎ 6006366

Tantra-Massagestudio, ☎ 3 21 78 14

Thailänderin mass. ☎ 09 11/27 44 685

Paulina Brasilien ☎ 09 11/46 58 32

18 J. Wessy Bulgarien ☎ 97 72 64 56

Kelly, 39 J. Nä. Fr.str. ☎ 0152/0772394

Anne 48 J. mass. ☎ 0 91 31/77 13 19

Neu: Dt. Gina 49 & Verona 38 ☎ 4009641

Massage in Erlangen ☎ 0162/103 19 64

Brigitte D, 27 J. FÜ ☎ 97 72 64 56

Franzi, Hanna, Jasmin (40 J.) ☎ 4009607

Annabell, 58, Nä. Fr.str. ☎ 0173/450 21 83

www.Tantra-Dolly.de Info-Tel. → 0911 - 431 23 36

Anzeige



„Odlo Day“ bei Stadler

Die richtige Bekleidung ist eine wichtige Voraussetzung für Spaß am Sport. Daher schwören die Liebhaber verschiedener Sportarten auf die funktionelle Sportbekleidung der Marke Odlo. Sie sollten sich den kommenden Samstag vormerken, denn dann ist im Zweiradcenter Stadler in Nürnberg und Fürth „Odlo Day“. Von 11 bis 18 Uhr berät ein geschulter Odlo-Mitarbeiter vor Ort über das umfangreiche Sortiment der Marke. Der Knüller: Kunden, die Odlo-Produkte im Wert von mindestens 69,95 Euro erwerben, bekommen ein exklusives Tech-Shirt von Odlo (siehe Bild oben) im Wert von 54,95 Euro als Zugabe geschenkt! Es lohnt sich also, beim „Odlo Day“ bei Stadler vorbeizuschauen. Foto: pm